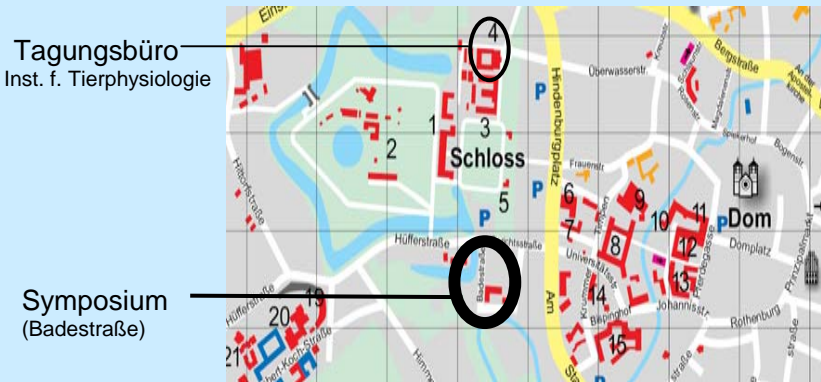




Lageplan



Kontakt

Dr. Kristina Kusche kusche@uni-muenster.de
 Dr. Dorothea Brückner dorothea.brueckner@uni-bremen.de

Anreise

Mit dem Zug: stündlich ICE oder IC Verbindung aus Hamburg, Berlin, Frankfurt, München
 Münster Hbf: Buslinien 12, 13, 14, Ausstieg Münster Landgericht, 2 Min. Fußweg zur Badestr.
Mit dem Auto: Autobahn A1, Ausfahrt Münster-Nord oder Münster-Süd;
 Autobahn A43, Münster
Mit dem Flugzeug: Flughafen Münster/Osnabrück, www.flughafen-fmo.de

Sponsoren



Symposium Women in Science

im Rahmen der DZG Jahrestagung

18. September 2006

Universität Münster, Badestr. 9, Hörsaal

15 - 17 Uhr

freier Eintritt zu dieser Veranstaltung



Thematik

Viele junge Frauen fragen sich, wie sie am besten eine erfolgreiche wissenschaftliche Karriere in den Naturwissenschaften einschlagen können. Was sind die Fakten, welche Wege gibt es in anderen Disziplinen, wie schafft man es selber?

Es hat sich gezeigt, dass die Vernetzung von Frauen in der Wissenschaft eine ganz wesentliche Rolle für den persönlichen Erfolg spielt. In diesem Jahr gelang es dem "Arbeitskreis Chancengleichheit in der Biologie" - initiiert von Frauen aus der Deutschen Zoologischen Gesellschaft - ein sehr attraktives Programm zu dieser Thematik im Rahmen der Jahrestagung zusammenzustellen.

Organisation

Frau Dr. Dorothea Brückner (Bremen)
unterstützt von Frau Dr. Kristina Kusche (Münster)

Schirmherr

Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e. V.
Herr Prof. Dr. Diethard Tautz, Universität Köln

Programm

Montag, den 18. September 2006

15:00

Dr. Dorothea Brückner (Bremen, AKCB)
AK Chancengleichheit Biologie, DZG
Begrüßung und Einführung in das Symposium

15:05

Prof. Monika Bessenrodt-Weberpals (Hamburg, AKCP)
AK Chancengleichheit, Deutsche Physikalische Gesellschaft - DPG
*Chancengerechtigkeit für Männer und Frauen in der Physik !
Die Situation von Physikerinnen in Deutschland*

15:35

Isabel Beuter, MA (Bonn, CEWS)
CEWS - Center of Excellence Women in Science
Netzwerkmöglichkeiten und -aktivitäten über
CEWS und EPWS (European Platform of Women Scientists)

16:05

Dr. Sonja Ihle (Bonn, DFG)
DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG und Chancengleichheit

16:35

Dr. Bettina Zeis (Münster)
Gleichstellungsbeauftragte Biologie, Universität Münster
Gleichstellung - ein Problem der Biologie? Das Beispiel Münster